



1. Aufgabe: Recherche und Präsentation vorbereiten

Einen Geldbetrag (sei es Taschen- oder Wirtschaftsgeld) zur Verfügung zu haben, bedeutet eine gewisse Freiheit.

Recherchiert z.B.

- ⇒ über die Vor- und Nachteile von Taschen-/Wirtschaftsgeld,
- ⇒ über die Höhe im Verhältnis zum Alter,
- ⇒ darüber, ob es an gewisse Leistungen der Jugendlichen geknüpft sein soll,
- ⇒ ob davon schon Zahlungen wie z.B. Handyrechnung geleistet werden sollen,
- ⇒ über psychologische Hintergründe,
- ⇒ über Geldeinteilung, Sparen
- ⇒ und Weiteres, was euch noch zu diesem Thema einfällt.

Macht euch außerdem Gedanken zum Thema Geldeinteilung in der Familie:

- ⇒ Wer soll über Ausgaben mitbestimmen dürfen? Nur diejenigen, die verdienen, oder auch alle anderen?
- ⇒ Wer soll welche Kosten übernehmen?
- ⇒ Soll jede:r über die eigenen Einkünfte frei verfügen dürfen?
- ⇒ Findet unterschiedliche Modelle (z.B. eine:r verdient und entscheidet über alle Ausgaben oder beide verdienen und alle entscheiden gemeinsam über die Ausgaben ...).
- ⇒ Welche Konflikte können hier entstehen und welche Lösungsmöglichkeiten fallen euch dazu ein?

Interessante Informationen und Links dazu:

- Broschüre zum Thema Taschengeld von der SCHULDNERHILFE ÖÖ:
www.schuldner-hilfe.at/finanzbildung-allgemein-1-421-m-187.html
- www.arbeiterkammer.at
- www.oesterreich.gv.at/public.html
- www.rataufdraht.at
- <https://konsument.at/geld-recht/kinder-und-jugendliche-was-duerfen-sie-kaufen?pn=2>
- Broschüre zur Geschäftsfähigkeit Jugendlicher vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz:
<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=116>

Interviewt eure Eltern zu diesem Thema

2. Aufgabe: Faire Regeln erarbeiten

Formuliert 1–3 Statements zum Thema: „Was bedeutet Fairness im Zusammenhang mit Taschen-/Wirtschaftsgeld?“ Z.B.: „Es ist fair, wenn ich mir mein Taschengeld frei einteilen kann, wie ich will.“